



171



**2 Wochen
1 Fazit**

Europaparlament: Dampfen hilft beim Tabak-Stopp. Neue Coronaregeln fuer den Handel.

1. Zusammenfassung und Trends

	Kurzübersicht	Trend
	Koalition (SPD, B90/Die Grünen, FDP): Der Bundesdrogenbeauftragte will eine umfassende Neuausrichtung der Drogenpolitik – von Cannabis, über Alkohol und Glücksspiel bis hin zu Tabak. Viele Baustellen – schon jetzt gerät die Ampel-Koalition wegen der versprochenen Cannabis-Legalisierung unter Druck.	
	Opposition (CDU, CSU, Die Linke): Die Union verhindert mit der Wahl von Friedrich Merz zum neuen Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU-Fraktion interne Spannungen vor den anstehenden Landtagswahlen. Veränderung auch in der SPD-Fraktion: Junge Abgeordnete gründen eine neue Parlamentariergruppe und wollen „junge“ Themen voranbringen.	
	Bundesrat, Bundesländer: Die Bundesländer konzentrieren sich auf die Pandemiebewältigung. Tabakpolitische Themen spielen eine Nebenrolle, jedoch zeigen einige Interesse an der Diskussion um Menthol. Eine neue Frankfurter Suchtstudie zeichnen ein differenziertes Bild zum E-Zigarettengebrauch durch Jugendliche.	
	EU, Europa, Übersee: Das Europäische Parlament verzichtet auf die Forderung nach weiteren (noch) strikteren Maßnahmen gegen E-Zigaretten und erkennt an, dass Dampfen beim Tabak-Stopp hilft. In den europäischen Staaten bleibt aber der Trend zu mehr Regulierung erhalten – genauso in Übersee.	
	Fachcommunity, Wettbewerb: Die Wissenschafts-Community bleibt gespalten. Die einen warnen vor Negativeffekten durch Verbote, andere fordert gerade diese aufgrund Gesundheitsgefährdungen und zum Jugendschutz. Renommiertere Experten kritisieren die Güte von dampferkritischen Studien sowie die Skepsis die der E-Zigarette entgegengebracht werde.	
	Medien: Die Ukraine- und Corona-Krise binden Aufmerksamkeit. Vor allem regionale und Fachmedien befassen sich mit Tabak-Themen. Auch die Berichterstattung zum verabschiedeten Bericht des EU-Parlaments zum EU-Krebsplan konzentriert sich auf organisatorische und alkoholpolitische Aspekte.	
<p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BfTG.</p> <p>Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

30

SEKUNDEN FAKTEN

30 Prozent

Verkaufsverluste in Folge von Aromenverboten.

96 Prozent

weniger krebserzeugende Nitrosamine (NNAL) weisen Dampfer nach dem Wechsel weg vom Tabak auf.

Kopf der Woche

Yorkshire Cancer Research setzt sich mit einer Info-Website gegen Fehlmeldungen und Vorbehalten zum Dampfen ein.

Kopf der Woche

Eva Bell ist neue Leiterin der Abteilung 2 im BMEL und steht damit dem Tabak-Referat vor.

Quellen: jamanetwork.com, jamanetwork.com, bmel.de, yorkshirecancerresearch.org.uk,

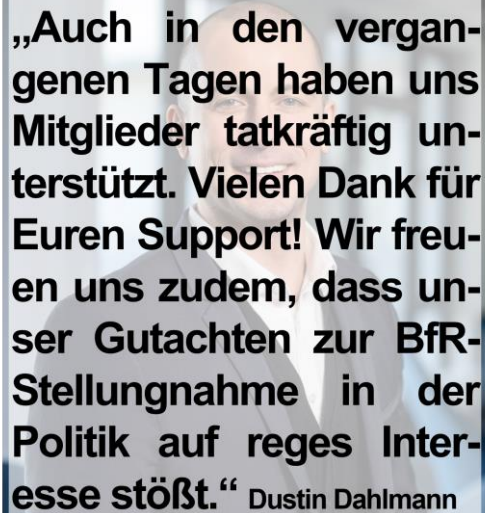
Wichtige Inhalte auf einen Blick

1. [Bericht des EU-Parlaments zum EU-Krebsplan verabschiedet](#)
2. [Neues Gesicht in der Bundesverwaltung und: Tabak bleibt im Visier des Bundesdrogenbeauftragten](#)
3. [Bund und Länder einigen sich auf neue Regeln für den Einzelhandel](#)
4. [Neue Entwicklung in der Debatte zur E-Zigarettenregulierung in Irland und Großbritannien](#)
5. [Weniger Schadstoffe dank E-Zigarette](#)
6. [Experten kritisieren Studie zulasten der E-Zigarette](#)

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Aus der Arbeit des BfTG



„Auch in den vergangenen Tagen haben uns Mitglieder tatkräftig unterstützt. Vielen Dank für Euren Support! Wir freuen uns zudem, dass unser Gutachten zur BfR-Stellungnahme in der Politik auf reges Interesse stößt.“ Dustin Dahlmann

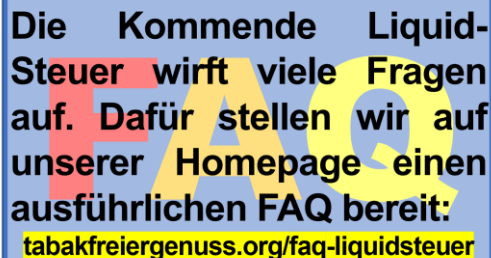
Datum: 16.02.2022

Meldung: Bund und Länder haben sich auf die nächsten Schritte in der Corona-Pandemie geeinigt. Zum Einzelhandel heißt es:

„Sofern nicht bereits vorgesehen oder umgesetzt, entfällt im Einzelhandel die bisher häufig geltende Beschränkung des Zugangs. **Der Zugang zum Einzelhandel soll bundesweit für alle Personen ohne Kontrollen möglich sein.** Um dem immer noch hohen Infektionsrisiko in Innenräumen Rechnung zu tragen, **müssen jedenfalls medizinische Masken getragen werden. Die Nutzung von FFP2-Masken wird empfohlen, soweit sie nicht durch Landesrecht vorgeschrieben ist.**“

Die Regelungen vor Ort legt das einzelne Bundesland fest, d.h. es kann weiterhin zu Abweichungen kommen. Die Bundesregierung hat eine [Übersicht](#) der Landesregeln (noch Stand 10.02.2022) sowie zu den Corona-Websites der Länder erstellt.

Quelle: [bundesregierung.de](https://www.bundesregierung.de)



Die Kommende Liquid-Steuer wirft viele Fragen auf. Dafür stellen wir auf unserer Homepage einen ausführlichen FAQ bereit: [tabakfreiergenuss.org/faq-liquidsteuer](https://www.tabakfreiergenuss.org/faq-liquidsteuer)

Datum: 11.02.2022

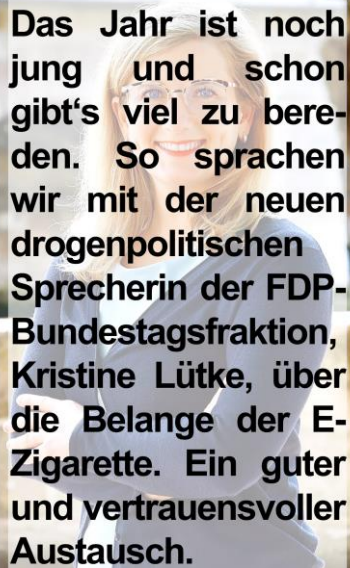
Meldung: Der Bundesdrogenbeauftragte Burkhard Blienert (SPD) zeigt sich erneut offen für weitere Tabak-Regulierungen wie z.B. Einheitsverpackungen und die Beschränkung der Verfügbarkeit. So äußert er sich skeptisch zu Zigarettenautomaten. „Was wir brauchen, ist einen neuen gesellschaftlichen Umgang mit Drogenkonsum insgesamt. Wir müssen die Menschen unterstützen und ihnen helfen. Das steht für mich an allererster Stelle.“, so Blienert zur Neuausrichtung der Drogenpolitik.

Neue Personalie im Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL): Eva Bell wird neue Leiterin der Abteilung 2 „Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Ernährung, Produktsicherheit“. Somit ist sie auch für das Tabak-Referat zuständig. Bell war bislang Präsidentin der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg. Davor war sie in den Verbraucherzentralen von Rheinland-Pfalz und NRW in leitender Funktion tätig.

Quelle: [welt.de](https://www.welt.de), [tagesschau.de](https://www.tagesschau.de), [spiegel.de](https://www.spiegel.de), [faz.net](https://www.faz.net), [tabakfreiergenuss.org/faq-liquidsteuer](https://www.tabakfreiergenuss.org/faq-liquidsteuer)

2.2. Bundestag und Parteien

Aus der Arbeit des BfTG



Das Jahr ist noch jung und schon gibt's viel zu berechnen. So sprachen wir mit der neuen drogenpolitischen Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion, Kristine Lütke, über die Belange der E-Zigarette. Ein guter und vertrauensvoller Austausch.

Datum: 16.02.2022, 06.02.2022

Meldung: Mit die „49ers“ hat sich in der SPD-Bundestagsfraktion eine neue Parlamentariergruppe gebildet. Sie sieht sich als Ergänzung zu den bestehenden Parlamentariergruppen. Die Mitglieder – vor allem jüngere Bundestagsabgeordnete – wollen eigene Positionen erarbeiten und damit gezielt junge Menschen ansprechen. Dabei wollen sie über die aktuelle Regierungszeit hinausdenken. Prominente Mitglieder sind der ehemalige Juso-Chef Kevin Kühnert (MdB) und seine Nachfolgerin Jessica Rosenthal (MdB), Reem Alabali-Radovan (MdB, Staatsministerin für Migration) und die Rechtspolitikerin Carmen Wegge (MdB).

Friedrich Merz ist zum neuen Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion gewählt worden. Damit ist Merz, der auch CDU-Vorsitzender ist, Oppositionsführer im Bundestag. Dies ist kein offizielles Amt, sondern eine informelle Funktion.

Quelle: vorwaerts.de, spiegel.de, cducusu.de

2.3. Bundesrat und Bundesländer

Aus der Arbeit des BfTG



Die Verfassungsbeschwerde des BfTG geht voran:

- Zweites Gutachten erstellt
 - Analyse durch Wirtschaftsprüfer: Dampfen wird durch TabStMoG viermal teurer als Rauchen
 - Finalisierung im April, danach Einreichung
- Damit wollen wir die vom TabStMoG vorgesehenen starken Preissprünge bei der E-Zigarette verhindern und einen niedrigen Steuertarif erreichen.

Datum: 14.02.2022, 11.02.022,

Meldung: Laut der Frankfurter Drogenstudie (MoSyD) dampfen 4 Prozent der Jugendlichen täglich (30-Tage-Prävalenz: 24 Prozent). Sie konsumieren nikotinfreie und nikotinhaltige E-Zigaretten etwa im gleichen Maße. Die Konsumerfahrung mit E-Produkten sei insgesamt rückläufig, so die Studie. Die Zahl der Jugendlichen, die täg-

lich rauchen, sinkt auf 9 Prozent (30-Tage-Prävalenz: 23 Prozent). Das durchschnittliche Alter des Tabak-Erstkonsums ist auf 14,4 Jahre leicht gesunken. HNB spiele eine nebengeordnete Rolle. Ob die Zahlen aus dem ersten Pandemiejahr Trends widerspiegeln, wird sich in den Folgeerhebungen zeigen.

Quelle: uni-frankfurt.de (Studie), frankfurt.de, faz.net, frankfurt-live.com, t-online.de, journal-frankfurt.de

2.4. EU, Europa und Übersee



Datum: 16.02.2022, 15.02.2022, 11.02.2022

Meldung: Das Europaparlament hat über den Bericht zum EU-Krebsplan angestimmt. Darin erkennen die Abgeordneten an, dass E-Zigaretten beim Tabak-Stopp helfen. Zuvor hatte die sozialdemokratische Fraktion (S&D) [Änderungsvorschläge](#) eingebracht, die eine (noch) striktere Handhabung von E-Zigaretten und Liquids vorsahen. Diese hätten bis zu einem Aromenverbot führen können. Die Parlamentsmehrheit lehnte diese Forderungen ab. Die Europaabgeordneten plädieren für:

- die Finanzierung von Programmen, die die Raucherentwöhnung fördern
 - die Anhebung und Angleichung des Mindestsatzes der Verbrauchssteuern für alle Tabakwaren und ihres Endpreises
- eine strikte Durchsetzung des Verbots von Aromen in Tabakerzeugnissen
 - eine Aufforderung an die Kommission, zu bewerten, welche Aromen in E-Zigaretten für Minderjährige und Nichtraucher besonders attraktiv sind, und ein Verbot dieser Aromen sowie ein Verbot aller charakteristischen Aromen in HNB neuartigen Tabakerzeugnissen vorzuschlagen
 - wissenschaftliche Bewertungen der Gesundheitsrisiken im Zusammenhang mit E-Zigaretten, HNB und neuartigen Tabakerzeugnissen
 - rasche und vollständige Umsetzung von FCTC und des WHO-Protokolls zur Bekämpfung des Tabak-Schmuggels



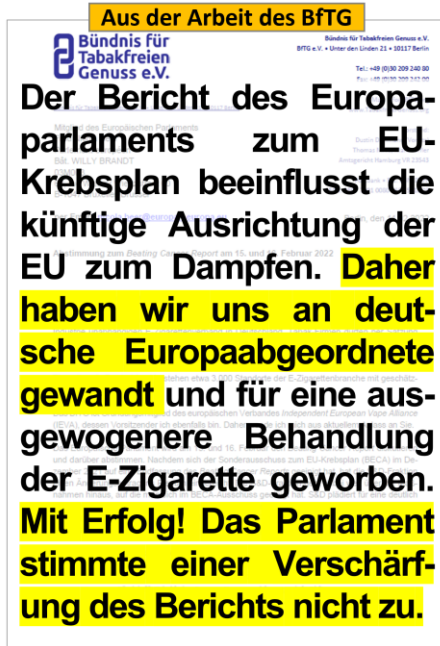
Experten begrüßen das Ergebnis. Der bekannte Gesundheitspolitiker MdEP Peter Liese (CDU) beklagt jedoch die kritische Haltung ggü. dem Dampfen.

Nachdem die EU-Kommission 2021 eine umfassende Konsultation durchgeführt hat, will sie sich nun in diesem Frühjahr mit der Überarbeitung

der Tabaksteuer-Richtlinie befassen. Bei einem Meeting der EU-Kommission zu neuartigen Nikotin-Produkten und Tabak-Kontrolle sprach sich die NGO *European Tobacco Harm Reduction Advocates* (ETHRA) für eine Regulierung analog zum Risiko des jeweiligen Produktes aus. Sie betont, dass Regulierungen risikoreduzierter Produkte letztlich Tabak fördern.

EU erwägt ein neues Nachhaltigkeitslabel (*soziale Taxonomie*). Bewertet werden sollen die Bedingungen für die Belegschaften und die Beschäftigten von Zulieferern, aber auch der Nutzen für die Kunden (z.B. Verbraucherschutz) und die Gesamtgesellschaft (z.B. Lieferkette). Tabak-Firmen soll das Label von vornherein verwehrt bleiben. Ein erster runder Tisch soll im Sommer tagen.

Quelle: europarl.europa.eu, europarl.europa.eu (Aussprache), europarl.europa.eu (angenommener Text), ec.europa.eu, twitter.com, aerztezeitung.de, ethra.co, welt.de, rhein-pfalz.de



Datum: 17.02.2022, 11.02.2022, 07.02.2022, 06.02.2022

Meldung: In Neuseeland dürfen seit 2021 nicht-Tabak-Aromen nur noch im Fachhandel verkauft werden (Report 158). Branchenvertreter befürchten nach den ersten Monaten Erfahrung, dass die Raucherquote wieder steigen könnte.

Nachdem Australien den Erwerb von E-Zigaretten auf Rezept erlaubt hat (Report 135ff.), steigt die Zahl der Raucher, die diese Option wählen, spürbar an. Zudem gibt es Berichte über einen wachsenden Schwarzmarkt. Zeitgleich hat Australien den Entwurf seiner Tabak-Strategie veröffentlicht. Sie positioniert sich – u.a. mit Verweis auf die Tabak-Industrie – kritisch zur E-Zigarette und Harm Reduction. Experten kritisieren dies und plädieren für die Nutzung risikoreduzierter Alternativen. Malaysia stellt derweil seine neue Präventionsstrategie

klar (Report 169): Demzufolge sollen neben Tabak nun auch Harm Reduction-Produkte nicht an die Geburtsjahrgänge ab 2005 verkauft werden dürfen.

Quelle: vapingpost.com, smh.com.au, dailymail.co.uk, consultations.health.gov.au, colin-mendelsohn.com.au, nst.com.my

Datum: 11.02.2022, 10.02.2022, 17.01.2022

Meldung: Schweden erwägt in seiner neuen Tabak-Strategie ein Verbot von Liquid-Aromen. Die Strategie soll am 22. Februar vorgestellt werden. Für März wird ein Gesetzentwurf für Pouches erwartet, der auch das Verbot beinhalten soll. Demnach sollen nur noch Tabak-Aromen erlaubt sein. Bislang ist eine knappe Mehrheit der schwedischen Abgeordneten für einen Aromen-Beschränkung.

Marktbeobachter schätzen, dass die neuen Marktzugangsregeln für neuartige Nikotin-Produkte in Norwegen (Report 170) zumindest kurzfristig keine Auswirkungen auf den Markt haben werden. Die Schweizer haben einer Volksinitiative zur Beschränkung der Tabak- und E-Zigarettenwerbung zugestimmt. Werbung soll dort verboten sein, wo Minderjährige sie sehen können.

Quelle: faz.net, tagblatt.ch, vejpkollen.se, Mailing

Datum: 15.02.2022, 12.02.2022, 11.02.2022, 10.02.2022, 09.02.2022, 06.02.2022, 04.02.2022

Meldung: In Irland geht die Debatte um die E-Zigarettenregulierung weiter. Branchenvertreter weisen auf unerwünschte Negativ-Effekte eines Aromenverbots hin. Sie zeigen sich ggü. dem irischen Gesundheitsausschuss offen, das Mindestverkaufsalter für E-Zigaretten auf 21 Jahre anzuheben. Gesundheitsorganisationen warnen vor dem Gateway-Effekt bei Jugendlichen. Abgeordnete sehen es zudem nicht als erwiesen an, dass Dampfen beim Tabak-Stopp hilft.

Schottland erwägt aus Jugendschutzgründen ein Werbeverbot für E-Zigaretten. Kritiker warnen, dass damit die britische Gesundheitspolitik, die beim Rauch-Stopp auch auf die E-Zigarette setzt, geschwächt wird. Britische Abgeordnete plädieren dafür, dass die E-Zigarettenbranche die Verbraucher umfassend aufklären kann. Gleichzeitig hat die britische

Regierung eine unabhängige Überprüfung ihrer Tabak-Politik beauftragt. Deren Ergebnisse sollen auch in die neue Tabak-Strategie einfließen. Diese wird im Laufe des Jahres erwartet.

10 Jahre nach dem Verbot von Zigarettenautomaten startet in Großbritannien ein Feldversuch mit jugendschutzkonformen Verkaufsautomaten für Liquids.

Quelle: thegrocer.co.uk, thetimes.co.uk, gov.uk, shponline.co.uk, uk.news.yahoo.com, heraldscotland.com, vapers.org.uk, express.co.uk, independent.ie, irishexaminer.com, rte.ie, irishmirror.ie

2.5. Fachcommunity



Datum: 15.02.2022, 09.02.2022, 08.02.2022, 27.01.2022

Meldung: Die britische Gesundheitseinrichtung *Yorkshire Cancer Research* will mit der Negativberichterstattung und den Vorbehalten gegen die E-Zigarette aufräumen. Dafür hat sie eine [Info-Homepage](#)

geschaltet, auf der sie über das Dampfen ausgewogen aufklärt.

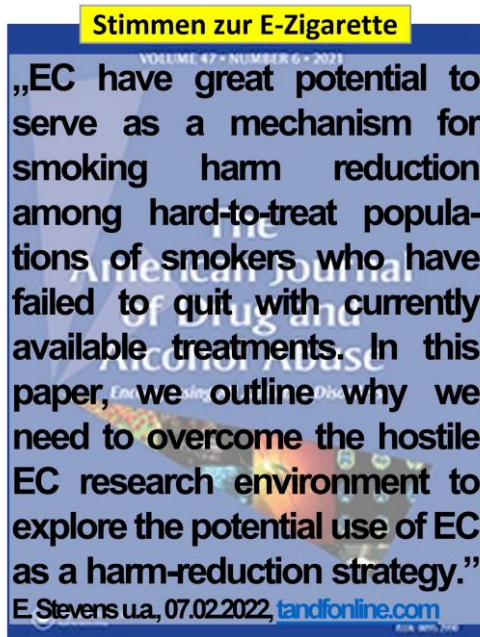
Anders eine von *der American Lung Association* finanzierte Studie: Dampfende Jugendliche wiesen innerhalb eines Jahres ein höheres Risiko auf, Atembeschwerden zu entwickeln als Abstinente. Auch frühere Dampfer würden noch eher Beschwerden haben als Nichtdampfer. Obwohl Daten vorliegen, nimmt die Studie keinen Vergleich mit Tabak-Rauchern vor.

Einer Untersuchung der NGO *Truth Initiative* zufolge verändert die Kombination von Nikotinhalt und Geschmacksrichtung die Konsum-Prävalenz bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen. So nehme z.B. die Prävalenz bei der Kombination von Tabakgeschmack mit ansteigender Nikotinkonzentration ab, während bei anderen Aromen die Prävalenz mit steigendem Nikotingehalt zunehme. Einer weiteren Studie zufolge sind die Konsumenten von süßen Liquids deutlich jünger als Verbraucher, die Menthol oder Tabak-Aromen nehmen.

Quelle: twitter.com, atsjournals.org, lung.org, tandfonline.com, sciencedirect.com.

Datum: 11.02.2022, 10.02.2022, 09.02.2022, 08.02.2022, 07.02.2022

Meldung: Experten kritisieren eine neue Studie, welchen E-Zigaretten die Unterstützungswirkung beim Tabak-Stopp abspricht, scharf. Der *American Council on Science and Health* beanstandet, die Studie berücksichtige keine anderen Untersuchungsergebnisse und Dual-Use. Britische Fachleute bemängeln die fehlende Berücksichtigung von Schwerstabhängigen. Die NGO *Action on Smoking an Health* verweist auf die Ergebnisse von Prof. Hajek, demzufolge Dampfen eine effektivere Hilfe ist als herkömmliche Methoden, was von der Wissenschaftsvereinigung *Cochrane* (Goldstandard) bestätigt wurde. Die Wissenschaftler der *University of California* schlussfolgerten in ihrer Studie, dass E-Zigaretten als Ausstiegshilfe weniger wirkungsvoll seien als andere Hilfsmittel. Dabei verglichen Sie Erhebungen von 2017-2019. Während knapp 10 Prozent derjenigen, die für die Entwöhnung E-Zigaretten verwendet hatten, im Jahr 2019 keine Zigaretten mehr (aber andere Tabakprodukte) rauchten, hatten gut 15 Prozent dieses Ziel mit anderen Hilfsmitteln erreicht. Fast 19 Prozent ga-



ben an, gar keine zusätzlichen Hilfen genutzt zu haben. Den Autoren zufolge würden 60 Prozent der Dampfer wieder zu Tabak zurückkehren.

Zeitgleich setzen sich andere [Experten](#) für die E-Zigarette und gegen die übermäßige Kritik am Dampfen ein.

Zur Erinnerung: 2021 titelte die britische Gesundheitsbehörde [PHE](#) „Vaping better than nicotine replacement therapy for stopping smoking, evidence suggests“

Quelle: [acsh.org](#), [sciencemediacentre.org](#), [tobaccocontrol.bmj.com](#), Mailing, [nzz.ch](#), [dailymail.co.uk](#), [cnn.com](#), [theislanderonline.com.au](#), [medpagetoday.com](#), [upi.com](#), [news-medical.net](#), [healthuropa.eu](#), [globalhealthnow.org](#), [ucsdnews.ucsd.edu](#), [tandfonline.com](#)

Datum: 10.02.2022

Meldung: Der Wechsel von Tabak zu E-Zigaretten senkt die Exposition durch Schadstoffe erheblich. Zu diesem Schluss kommt ein US-Autorenteam, das Gesundheitsdaten von 2013-2015 ausgewertet hat. Sie geben jedoch zu bedenken, dass die meisten Raucher eher zum Dual Use (10,3 Prozent) als zum reinen Dampfen wechseln (1,2 Prozent). Ihnen zufolge könne das Phänomen auch an der damaligen Geräte-Qualität und den Informationsstand der Verbraucher gelegen haben.

Quelle: [jamanetwork.com](#)

Datum: 10.02.2022

Meldung: Eine Studie unter der Leitung der *CDC Foundation* analysiert die Auswirkungen von Aromenverböten in den USA. Demzufolge würden weniger Dampfer zu Tabak-Aromen wechseln, als zuvor andere Konsumenten von nicht-Tabak-Aromen wechseln bei einem Aromen-Verbot nicht vollzählig in den Konsum von Tabak-Liquids. Insgesamt gingen die Verkäufe im Vergleich zu US-Staaten ohne Verbot um 20 bis 30 Prozent zurück. Obwohl die Studie keinerlei Altersdaten erhoben hat und diverse Verkaufskanäle (z.B. Fach-, Onlinehandel) unbeachtet ließ, wird das Verbot als positive Jugendschutzmaßnahme bewertet. Das bemängelt u.a. INNCO. Die Studie gibt keinen Aufschluss über die Ausweichbewegungen von Dampfem.

Quelle: [cdcfoundation.org](#), [jamanetwork.com](#), [twitter.com](#)

Datum: 07.02.2022

Meldung: US-Wissenschaftler verglichen weltweit die Aktivitäten von Influencern, die mit E-Zigarettenfirmen kooperieren. Solche Influencer in den USA und Asien haben 5-6mal mehr Jugendliche unter ihren Followern als ihre europäischen Pendanten. Drei Viertel würden ihre Promotion-Inhalte auf Instagram nicht für Minderjährige sperren.

Quelle: [pubmed.ncbi.nlm.nih.gov](#)

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Siehe die Abschnitte 2.4 und 2.5.

3. Termine

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
2022	Bericht zu E-Zigaretten	Office for Health Improvement and Disparities	Großbritannien	parliament.uk
23.02.2022	Update Abfallrecht im Einzelhandel (inkl. Batterien, Elektrogeräte)	HDE	online	hde-klimaschutzoffensive.de
03.03.2022	Webcast „Zukunft des Handels – Ausblick und Wachstumsperspektiven“	Deloitte	online	deloitte.com
08.-10.03.2021	18th World Conference on Tobacco or Health	WCTOH	virtuell	tobaccoinduceddiseases.org
09.-11.03.2022	18th World Conference on Tobacco or Health (WCTOH)	International Union Against Tuberculosis and Lung Diseases	Dublin	aerztlicher-arbeitskreis.de
11.03.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
13.02.2022	Wahl des Bundespräsidenten	Bundesversammlung	Berlin	bundesregierung.de
14.-18.03.2021	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
15.-18.03.2022	SRNT 28th Annual Meeting	Society for Research on Nicotine & Tobacco		srnt.org
21.-25.03.2021	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
27.03.2022	Landtagswahl Saarland	Saarland	Saarland	bundeswahlleiter.de
04.-08.04.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
06.-08.04.2022	Forum für den öffentlichen Gesundheitsdienst (mit Vorträgen zu E-Zigarette und Tabak)	BfR, RKI, UBA	Berlin	bfr-akademie.de
08.04.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
26.04.2021	Frühlingsempfang	Parlamentarische Gesellschaft	Berlin	-
25.-29.04.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
08.05.2022	Landtagswahl Schleswig-Holstein	Schleswig-Holstein	Schleswig-Holstein	bundeswahlleiter.de
09.-13.05.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
13./13.05.2022	Ladenbautagung	DLV	Bamberg	ladenbauverband.de
15.05.2022	Landtagswahl NRW	NRW	NRW	bundeswahlleiter.de

Monitoringreport Nr. 171 (Kalenderwochen 06 und 07)

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
16.-20.05.2021	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
18.-19.05.2022	World Tobacco Europe, inkl. Konferenz	Qartz Business Media	Sofia, Bulgarien	wtprocessand-machinery.com
20.05.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
30.05.-03.06.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
31.05.2022	Weltnichtrauchertag	weltweit	WHO	who.int
10.06.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
17./18.06.2022	Global Forum on Nicotine	GFN	Warschau, Polen	gfn.events
20.-24.06.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
22.-24.06.2022	Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit	HSK	Berlin	hauptstadtkongress.de
01.07.2022	Start der Besteuerung nach dem TabStMoG	Bundesministerium der Finanzen	Berlin	-
04.-08.07.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
08.07.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
04.-09.09.2022	11th International Aerosol Conference	convin	Athen	iac2022.gr
05.-09.09.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
15.-17.09.2022	InterTabac	Messe Dortmund	Dortmund	intertabac.de
16.09.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
19.-23.09.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
26.-30.09.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
07.10.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
10.-14.10.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
17.-21.10.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
17.-20.10.2022	World Cancer Congress (WCC)	WCC	Online / Genf	worldcancer-congress.org
28.10.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
Herbst 2022	Landtagswahl Niedersachsen	Niedersachsen	Niedersachsen	bundeswahlleiter.de
07.-11.11.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
13.-16.11.2022	35. Deutscher Krebskongress	Deutsche Krebshilfe	Berlin	deutscher-krebskongress.de
21.-25.11.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
25.11.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de

Monitoringreport Nr. 171 (Kalenderwochen 06 und 07)

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
28.11.- 02.12.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
12.-16.12.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
16.12.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de

Bilder: Stock-Fotografie-ID 511810498, BfTG, Twitter, jamanetwork.com, kristine-luetke.de

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.